

SWISSAIR



Für unsere Mitarbeiter
Herausgegeben durch:
Presse und Public Relations
Dienst Zürich

Pour nos collaborateurs
Edité par:
Service de Presse et des
Public Relations Genève

7. Jahrgang

Nr. 6

Juni 1958

Unsere Verkehrsergebnisse im Mai 1958

	<u>Mai 1958</u>	<u>Mai 1957</u>
Offerierte Tonnenkilometer	17'493'079 + 11 %	15'815'372
Ausgelastete Tonnenkilometer	10'507'439 + 14 %	9'229'023
davon : Passagier-tkm	6'770'920 + 13 %	6'012'974
Gepäck-tkm	1'685'588 + 10 %	1'534'715
Fracht-tkm	1'572'313 + 24 %	1'266'615
Post-tkm	478'618 + 15 %	414'719
Auslastungsgrad des Linienverkehrs	60,1 %	58,3 %

Die Mai-Ergebnisse sind allgemein erfreulich. Trotz einer 11%igen Erhöhung des tonnenkilometrischen Gesamtangebotes gelang es seit mehr als einem Jahr zum erstenmal, einen bessern Auslastungskoeffizienten als den der letztjährigen Vergleichsperiode zu erzielen (60,1 % gegenüber 58,3 %).

In Europa ging die Zahl der offerierten tkm um 2 %, die der verkauften Kapazität um 1 % zurück. Der Ladefaktor blieb mit 54,9 % ungefähr auf Vorjahreshöhe (54,4 %).

Weniger gut als im Mai 1957 waren unsere nahöstlichen Kurse ausgelastet (54,7 % verglichen mit 57,4 %). Das Verkehrsangebot war 16 %, die Nachfrage 10 % höher als im Parallelmonat 1957.

Einen Rückgang der Auslastung stellen wir auch über dem Nordatlantik fest, wo einer 13%igen Mehrofferte eine um 8% gesteigerte Zahl ausgelasteter tkm gegenüberstand. Der Ladefaktor erreichte indessen immer noch 66,8 % (i.V.: 69,6 %).

Ein ausgezeichnetes Resultat liegt von unsern Südamerikakursen vor. Bei einem um 10 % gewachsenen Angebot stieg die Nachfrage um 40 %. Der Auslastungskoeffizient von 71,2 % war um 15,7 Punkte besser als im letztjährigen Mai (55,5 %).

Die 99 %ige Angebotszunahme in unserm Japanverkehr wurde durch den zweiten, im letzten Jahr um die gleiche Zeit noch nicht geführten Kurs verursacht. Wie gut die neue Linie bereits eingeführt ist, geht aus dem 189 %igen Nachfragezuwachs hervor. Die Auslastung war mit 61,6 % (42,3 %) sehr befriedigend.

Zu neuen Pilots-in-Command wurden befördert :
Flugkpt. Bruno Schmitt auf DC-6B/7C (Nordatlantik), Flugkpt. Michael Maas auf DC-6B/7C (Südatlantik), Pilot Otto Rentsch sowie die Flugkapitäne Arthur Schneider und Felix Stadelmann auf DC-6B (Europa und Naher Osten), und Flugkpt. Thomas S. Patch auf DC-4 (Nordatlantik).

Weitere Ernennungen im Dept. III -

Die Flugkapitäne Hansruedi Christen, Hans Jäckle und Niklaus Wiedmer wurden zu Flight Simulator-Instruktoren und Navro Harry Hofmann zum Navigations-Instruktor ernannt. -

Hostess Ruth Meili erhielt den Rang der Gruppen-Chefhostess Europa. -

Wir wünschen den Neuchargierten alles Gute.

Von unsern Aussenvertretungen - Unser Regionalvertreter in Stockholm, Herr René Schuler, wird als Sales Manager für Brasilien nach Rio de Janeiro versetzt und in der schwedischen Hauptstadt bis zur Ernennung eines neuen Chefs von Herrn Sven Legnelius vertreten. Der Vorgänger Herr Schulers in Rio, Herr Max Obertüfer, übernimmt die Regionalvertretung für Nordspanien in Madrid, während diejenige von Palma de Mallorca Herrn Benjamin Meana, bisher Madrid, übertragen wird. Sein Vorgänger, Herr F. Manuss, erhielt im Operationssektor eine neue Aufgabe. Mit der Weiterführung der Geschäfte in Bangkok wird an Stelle des erkrankten Herrn Enrico Iten Herr Ludwig Nart betraut. Während der Abwesenheit Herrn Narts wird Herr Karl Sieber die Regionalvertretung München führen. Den Chefposten des Dispatcher Centers Lissabon übernimmt Herr Oscar Simmen. - Den genannten Herren unsere besten Erfolgswünsche !

Die Gewinner des Sales Contest 1957 sind :

- a) für die erfolgreichste Verkaufsaktion : die Verkaufsleitung Deutsch-Schweiz/Tessin (Herr Hans Joos nahm dafür die traditionelle Armbrust in Empfang) und
- b) für die beste Verkaufspublikation : die Landesvertretung Skandinavien, wofür Herr André Clemmer der Kuhglocken-Wanderpreis überreicht wurde. Bravo !

Neues Reglement über die Transportvergünstigungen

Es freut die Geschäftsleitung, dem Personal der Swissair mit dem neuen Reglement erneut günstigere Transportbedingungen gewähren zu können. Jeder Swissair-Angestellte hat dadurch die Möglichkeit, jährlich mehrmals von den neuen Vergünstigungen Gebrauch zu machen, die für Besuchs-, Studien- und Vergnügungsreisen gewährt werden. Auch die Familienangehörigen unserer Mitarbeiter erhalten wiederum Flugpreiserlässigungen.

Die weitgehenden Vergünstigungen des neuen Reglements konnten jedoch wie bisher nur unter der Bedingung gewährt werden, dass zahlender Ladung der Vorrang eingeräumt wird. Begünstigte mit Flugscheinen ohne Anrecht auf feste Buchung dürfen daher nicht in jedem Fall damit rechnen, dass sie ihre Flüge stets im gewünschten Zeitpunkt ausführen können. Insbesondere übernehmen sie das Risiko, keinen Platz für die Rückkehr zu erhalten. Wir müssen jedoch verlangen, dass unsere Mitarbeiter wieder rechtzeitig an ihrem Arbeitsplatz eintreffen, und machen deshalb auf die betreffenden Bestimmungen des Reglementes besonders aufmerksam.

Damit das Personal sofort von den neuen Vergünstigungen Gebrauch machen konnte, ist das Reglement schon am 1. Mai, d.h. unmittelbar nach seiner Annahme durch die Geschäftsleitung, in Kraft gesetzt worden. Die Verteilung des Reglementes an alle Angestellten kann aus technischen Gründen erst später erfolgen. Das Personal ist jedoch über die neuen Transportvergünstigungen kurz orientiert worden, und die swissaireigenen Flugscheinausgabestellen in der Schweiz und im Ausland geben über Einzelheiten gerne Auskunft.

Wir hoffen, dass Sie von den neuen Vergünstigungen recht oft Gebrauch machen und auf Ihren Reisen Interessantes und Schönes erleben werden.

Dr. C.F. Ducommun

Pilot Jean-Jacques Leyvraz † - Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Leser davon zu unterrichten, dass während eines militärischen Trainingsfluges mit einem Vampire-Flugzeug Feldweibel Jean-Jacques Leyvraz am 3. Juni in der Gegend von Wald (ZH) tödlich abstürzte. Herr Leyvraz war am 1. Oktober 1955 bei uns eingetreten. Seit dem 1. Februar 1956 flog er als Co-Pilot auf DC-3 und 1957 auf Convair. Am 30. April dieses Jahres hatte er die Bedingungen zum Erwerb der Berufspilotenlizenz erfüllt. Wir verlieren in ihm nicht nur einen hoffnungsvollen Nachwuchspiloten, sondern vor allem auch einen zuverlässigen, lieben Kameraden. Seinen Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Die Flughafen-Immobilien-Gesellschaft (FIG) Zürich wählte an ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 20. Mai an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Rud. V. Heberlein einmütig unsern Direktionspräsidenten Herrn Dr. Walter Berchtold zum neuen Mitglied ihres Verwaltungsrates.

Happy Landings - Wir freuen uns den folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihrem Eintritt in den Ehestand unsere herzlichsten Glückwünsche entbieten zu dürfen:

Im Dept. II - 2.5. : Albert Hauser, Station Supervisor Hamburg; 4.5. : Samuel Reusser, Flugküche Basel; 10.5. : Paul Roggen, Aussenvertretungen; 22.5. : Willy Böhlen, Frachtverkehrsdienst; 24.5. : Agnes Scheidegger (jetzt : Frau Hunziker), Reservation.

Im Dept. III - 8.3. : David Moreillon, Pilot und Dora Krauer, Hostess; 12.4. : Ernst Stauffer, Steward, und Silvia Masciadri, Hostess; 3.5. : Werner Roduner, Bordmechaniker; 5.5. : Maria Hemmi (jetzt : Frau Hägeli), Information.

Im Dept. IV - 12.4. : Othmar Hummel, Radio-Werkstatt; 18.4. : Alois Forster, Reparaturgruppe; 19.4. : Adolf Meier, TEKO-Flugzeugunterhalt; 3.5. : Hermann Egloff, Werft; 3.5. : Heinrich Knecht, Malerei, und Alice Luck, Materialplanung; 10.5. : Walter Hammer, Triebwerk-Revision; 10.5. : Felix Hitz, Flugbetrieb; 17.5. : Heinz Frauenfelder, Motoren-Einbau; 17.5. : Konrad Lindenmann, Service Engineering; 17.5. : Walter Tanner, Flugzeugunterhalt; 22.5. : Emil Morf, Flugbetrieb; 28.5. : Giorgio Antognini, Schlosserei.

Der Erstflug des DC-8 erfolgte am 30. Mai von Longbeach in Kalifornien aus. Er dauerte 2 Stunden und 10 Minuten und verlief in allen Teilen erfolgreich - Bevor sich das neue Verkehrsflugzeug je in die Lüfte erhoben hatte, waren bei Douglas von 17 Fluggesellschaften 138 Einheiten bestellt worden, die einen Investitionswert von mehr als 700 Millionen Dollar verkörpern.

Keine Landeerlaubnis für den TU-104 in Paris - Der tschechischen Luftverkehrsgesellschaft CSA wurde die Landeerlaubnis für den russischen Düsenverkehrstyp TU-104 in Orly und Le Bourget verweigert. Der TU-104 war zum Einsatz auf der Strecke Prag-Paris vorgesehen. Massgebend für das Verbot waren mangelhafte Schalldämpfung und das Fehlen von Luftbremsen.

Unsere Nordatlantik-Bestzeiten wurden mit DC-7C erzielt, und zwar am 5.1.58 New York - Köln in 9 Std. 55 Min., am 26.1.58 New York - Genf in der gleichen Zeit und am 31.5.58 Genf-New York in 12 Std. 55 Min.

Unser 7. DC-6B den wir von den American Airlines für zwei Jahre gechartert haben, traf am 17. Juni kurz nach 14.00 Uhr ein. Er soll unter der Immatrikulation HB-IBC anfangs Juli auf unserem europäischen Streckennetz eingesetzt werden können.

Nordatlantikflüge im 1. Quartal - Die IATA-

Gesellschaften führten in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres insgesamt 5'580 planmässige Flüge über den Nordatlantik durch. Verglichen mit dem ersten Quartal 1957 bedeutet dies eine Zunahme von 20 %. Von den 112'356 Passagieren der Touristen- und 46'795 der ersten Klasse flogen 73'867 von Amerika nach Europa und 85'284 in umgekehrter Richtung.

Haben Sie sich je überlegt,

dass Fernmeldungen keine Briefe, sondern TELEGRAMME sind? Je kürzer Sie sich fassen, desto geringer sind die Kosten. Bedingung bleibt, dass die Kürzung nicht auf Kosten der Klarheit erfolgt.

Die folgende Meldung

XXXX SWRTO

ATT MR MEIER STOP DISREGARD OUR
MESSAGE ZZZZ SWRTO 141835 STOP ORDER NO 1447
BECAUSE OF NEW DECISION MANAGEMENT CANCELLED
YYYY SWRTO 150700

ergab 25 Wörter. Sie hätte mit 11 Wörtern erledigt werden können, und zwar so:

XXXX SWRTO

MEIER CANCEL ORDER IN OUR 141835
YYYY SWRTO 150700

Unter der Annahme, die Meldung sei für Manila bestimmt gewesen, hätten die eingesparten Wörter eine Kostenreduktion von Fr. 12.60 bewirkt! -

Es ist daher äusserst wichtig, einen GUTEN TELEGRAMM-STIL anzuwenden. Prüfen Sie kritisch jeden Text, bevor Sie ihn weiterleiten. Kein Empfänger eines Telex hat das Recht, mit "Mister" titulierte zu werden!

Der "Sünder", der unsern ersten Text verfasst hat, dürfte sich nicht überlegt haben,

was unsere Meldungen kosten !

Der zweite Londoner Flughafen, der 48 km südlich Londons in Gatwick (Surrey) liegt, ist am 8. Juni von Königin Elizabeth II eröffnet worden. Für seinen Ausbau waren 7 Millionen Pfund Sterling aufgewendet worden.

Immer mehr Strahlverkehrsflugzeuge - Der Verwaltungsrat der spanischen Luftverkehrsgesellschaft IBERIA hat beschlossen, zwei DC-8 zu bestellen. Das Unternehmen optiert für eine dritte Einheit. Die Zustimmung der Regierung bleibt vorbehalten. -

Die Aerolineas Argentinas haben bei De Havilland sechs Comet 4 in Auftrag gegeben. Die Auslieferung des ersten Flugzeugs soll bereits im Dezember 1958, die der nächsten zwei im Januar und Februar 1959 erfolgen. Die letzten drei Einheiten werden 1960 zum Einsatz gelangen. -

Die Royal Air Maroc hat bei der französischen Sud-Aviation zwei Caravelle bestellt. Die beiden Flugzeuge sollen schon im kommenden Herbst zur Ablieferung gelangen. -

Präsident Eisenhower hat dem Erwerb von drei Boeing-707 zugestimmt; sie werden für Reisen des Präsidenten oder anderer hoher Regierungsmitglieder verwendet. -

Wohin flogen die Passagiere? - Nach Angaben des eidgenössischen Luftamtes wurden 1957 auf den vier schweizerischen Flugplätzen Zürich, Genf, Basel und Bern im Linienverkehr insgesamt 608'999 abfliegende Passagiere gezählt, den Transitverkehr nicht miteingerechnet. Davon flogen nach Grossbritannien 138'898, nach Frankreich 91'345, nach Westdeutschland 63'871, nach Italien 38'069, nach Spanien 26'293, nach Oesterreich 26'265, nach Belgien 24'708, nach Holland 23'739, nach Schweden 13'981 und nach Dänemark 8'981. An der Spitze der überseeischen Reiseziele steht Amerika mit 47'032 Passagieren, gefolgt von Asien/Australien/Ozeanien mit 30'812, Afrika mit 19'041 und Zentral- und Südamerika mit 9'625 Passagieren. Gegenüber dem Vorjahre nahmen sowohl die nach europäischen als nach überseeischen Bestimmungen von der Schweiz aus fliegenden Passagiere um rund je 21 % zu. -

Abschaffung eines Formulars - Gemäss einer IATA-Mitteilung ist das Passagiermanifest, ein von den Regierungen vorgeschriebenes, aber zeitraubendes Formular, zum Aussterben verurteilt. Nachdem es von den USA und Kanada völlig abgeschafft worden war, haben sich dieses Jahr auch 13 europäische Staaten dazu entschlossen, auf das Manifest zu verzichten. In der Schweiz, in Belgien, Finnland, Frankreich, Westdeutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Schweden und dem Vereinigten Königreich wird der Verzicht auf europäische Flüge und in Irland auf solche nach England beschränkt, während in Oesterreich und Spanien auch für Uebersee Flüge kein Manifest mehr erforderlich ist. -

Steinböcke als Frachtgut - Anfangs Juni organisierte unsere Frachtabteilung einen Transport von Steinwild aus einer Kolonie in Graubünden nach dem österreichischen Karwendelgebirge. Die Tiere flogen in einem Helikopter, der vom Gletscherpiloten Hermann Geiger gesteuert wurde.

Ein "Luftfahrtexperte" hat jüngst in einer angesehenen deutschen Zeitung einen länglichen Artikel verbrochen, der Angaben enthält, welche die Fachwelt aufhorchen lassen. Haben Sie z.B. gewusst, dass Boeing und Lockheed fusionierten oder dass ein bekannter Filmstar massgeblich an der Konstruktion des DC-8 beteiligt ist? - Wir auch nicht. Und dennoch lasen wir schwarz auf weiss den selbst grammatikalisch seltsamen Satz: "Die Aufträge teilen sich je zur Hälfte die Lockheed-Werke (Boeing 707) und die Douglas Fairbanks (DC-8)". In andern Worten: Der unfreiwillige Humor kommt auch bei Flug-"Experten" vor!

"Auch das noch!" schrieb die Redaktion des "Nebenspaltes" zu folgender Stilblüte aus dem Blätterwald: "Am Ostermontag begann auf dem Regionalflugplatz in Grenchen der vierte Studentenflugkurs der Swissair, in welchem zwanzig Studenten während zwei Wochen die fliegerische Grundschulung erhalten. Damit erhofft die Swissair, einen wesentlichen Beitrag zum Pilotenmangel leisten zu können."

Im Zeitalter des Rock an' Roll - Ein Reservationsangestellter in Genf unterliess es, dem dortigen Presse- und Public Relations-Dienst die Ankunft Josephine Bakers mitzuteilen. Auf die entrüstete Anfrage, weshalb er die berühmte Tänzerin nicht gemeldet habe, meinte er lakonisch, Josephine sei zu alt!

Neues ICAO-Mitglied - Costa Rica ist als 73. Mitgliedstaat der ICAO beigetreten.

50 Millionen Fluggäste - Die Luftverkehrsgesellschaften der USA beförderten 1957 insgesamt 49,3 Millionen Fluggäste; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von nahezu 10 %.



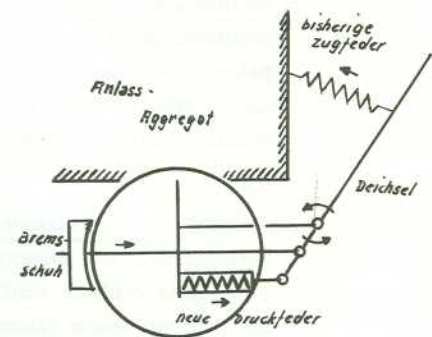
S'ist kaum zu glauben - werden heute wohl einige der Herren, die diesmal als Prämien-Gewinner notiert sind, sagen. Und doch ist's so ! Wir sind verschiedenen alten Vorschlägen nachgegangen mit dem Resultat, folgende Prämien verteilen zu können :

Herr Walter Scherrer, Garage, Dept. IV	Fr. 40.-	5864
Herr Heinrich Kundert, Flugzeug-Unterhalt, Dept. IV	" 20.-	5407
Herr Ernst Brupbacher, Flugzeug-Unterhalt, Dept. IV	" 20.-	5807
Herr Werner Zimmermann, Stat.Leitung Kloten, Dept. III	" 20.-	5863
Herr Alphons Nünlist, Flugzeug-Unterhalt, Dept. IV	" 20.-	5919
Herr Karl Müller, TEKÖ, Dept. IV	" 10.-	5676

Die nachlassende Wirkung der Bremsen an den Anlassaggregaten veranlasst

Herr Walter Scherrer eine neue Bremsvorrichtung zu konstruieren. Bei seinem System werden die Bremsen durch eine, unterhalb des Drehpunktes der Deichsel angebrachte, Druckfeder betätigt. Diese Feder ersetzt die bis anhin an der Deichsel montierte und durch das häufige Schleppen immer mehr an Spannkraft verlierende Zugfeder.

Die vorgeschlagene Aenderung ist bereits von der Betriebsplanung in Auftrag gegeben worden.



Herr Heinrich Kundert gab mit seinem Vorschlag den Anstoss zur Herstellung einer Spezialzange für die Befestigung von Durable Dot Druckknöpfen. Mit dieser Spezialzange ist es möglich, die an den Leitblechen der R-3350-Motoren angebrachten Druckknöpfe teilweise an Ort und Stelle oder am Werkbank auf einfachere Art als bisher zu ersetzen.

Die bereits angefertigte und erprobte Musterzange hat sich als nützliches Werkzeug erwiesen.

Herr Ernst Brupbacher stellte den Antrag, am Benzin-Transfer-System einen Filter vor der Pumpe anzubringen, und zwar in Form eines DC-7C-Filtergehäuses mit einem alten Filtereinsatz.

Als Begründung seines Vorschlages machte er geltend, dass beim Transferieren von Benzin, im besonderen von Ablassbenzin aus Fässern, allfällige Rückstände das ganze System verunreinigen.

Die Betriebsplanung wird als Vorsichtmassnahme gegen solche Verschmutzungen einen Filter in das Transfer-System einbauen lassen.

Herr Werner Zimmermann machte die Anregung, für die Befestigung des Feuerlöschrohres an den bei der Flugzeug-Abfertigung eingesetzten Feuerlöschern Schnellverschlüsse anzubringen. Die vorgeschlagene Ausführung mit einem Exzenterverschluss gestattet eine wesentlich schnellere und einfachere Handhabung.

Die Betriebsplanung wird die alten, unhandlichen Schraubverschlüsse durch die neuen Schnellverschlüsse ersetzen lassen.

Herr Alphons Nünlist konstruierte für die Demontage der Schrauben an den Kabinenfenstern ein Werkzeug (Puller), das einfach in der Handhabung ist, die Arbeit erleichtert und das Material schont. Bisher mussten diese Schrauben mit unweckmässigen Hilfsmitteln mühsam herausgeschlagen werden. Das neue Werkzeug, das aus einem Einsatz für die Schrauben und dem auf einem Schaft laufenden Schlagkörper besteht, hat sich in seiner Anwendung als recht nützlich erwiesen.

Herr Karl Müller machte mit seinem Vorschlag auf eine Unzulänglichkeit bei der Einstellvorschrift für die Belastungsanzeige der Propellerheizung aufmerksam. Leider käme aber der von ihm angefertigte Rechenschieber, auf welchem sich alle beliebigen Spannungswerte mit den zugehörigen Angaben über die Stromaufnahmen ablesen lassen, zu teuer zu stehen, sodass auf seine Einführung verzichtet werden muss. Immerhin wird auf Grund seiner Anregung die bestehende Einstellvorschrift geändert und die dazugehörige Tabelle durch ein Diagramm ersetzt.

Die nachfolgenden Vorschläge konnten nicht prämiert werden :

- 607 Das Anbringen von Befestigungsringen am zweiten Torteil des Frachtflugzeuges HB-IRX würde das Verstärken dieses Teiles notwendig machen. Der Aufwand für diese Arbeit würde sich jedoch nicht lohnen, da die Aenderungskosten in einem Missverhältnis zum erreichbaren Nutzen stehen würden.
- 793 Bremseinheit der DC-7C Fahrwerke. Die mit Werkauftrag FLB 471.72 veranlasste Modifikation der Bremseneinheit am Fahrwerk gestattet, selbst bei blockierten Rädern, die Schrauben, die das Bremspaket zusammenhalten, ohne Schwierigkeiten zu lösen.
Der Vorschlag kann leider nicht prämiert werden, da diese Aenderung bereits auf Grund eines Bordmechaniker-Rapportes vom 31.12.57 und auf Anregung der Fahrwerk-Werkstatt vorgenommen wurde.
- 794 Tragbahre für Krankentransporte. Es war schon lange bekannt, dass im CV-440 der Transport von Passagieren, die liegend befördert werden müssen, immer mit Schwierigkeiten verbunden war. Und zwar ganz einfach weil geeignete Hilfsmittel fehlten.
Im Februar dieses Jahres wurde jedoch eine Musterausführung einer speziellen Tragbahre hergestellt, die auf zwei hintereinanderliegenden, aussenseitigen Sitzplätzen montiert werden kann. Einer der noch leeren Aisle-Seats bietet Platz für die mitfliegende Begleitperson und das ganze, vier Sitze umfassende Compartment, kann durch einen Vorhang von der übrigen Kabine separiert werden. Die Serie-Ausführung dieser Tragbahren ist bereits in Bearbeitung ; der Vorschlag kommt deshalb leider zu spät.
- 1111 Schutz für Uniform-Mützen. Die Idee, die Uniformmützen durch einen Ueberzug vor Regen zu schützen ist nicht neu. Die vor Jahren durchgeführten Versuche mit wasserdichten Ueberzügen brachten leider nicht den gewünschten Erfolg, weil diese wohl den Mützenboden, nicht aber den Rand der Mütze zu schützen vermochten. Den zur Zeit neuesten Mützenschutz bilden die Verpackungshüllen der Nylon-Regenmäntel des voll uniformierten Personals, die so gearbeitet sind, dass sie über die Mütze getragen werden können.
Dem technischen Bodenpersonal werden hingegen neben dem Südwester Armositmützen abgegeben, die gegen Nässe unempfindlich sind.
- 4162/
4502 Stösselrohre der R-2800 Motoren. Eine Korrosion an den Stösselrohren findet nicht statt. Das, was der Einsender meint, sind effektiv Scheuerstellen. Deshalb verhindert die Verwendung der vorgeschlagenen Kupferasbestringe, an Stelle der Asbestdichtungen, diese Abnutzung nicht, sondern erschwert lediglich in starkem Masse die Montage. Besonders beim Anziehen der Stösselrohre würden sich die Kupferdichtungen gerne verschieben und dann zu Undichtheiten führen, die nur unter grossem Arbeitsaufwand behoben werden könnten.
Ausserdem ist es aus Gründen der Austauschbarkeit und der Ersatzteilhaltung auf Aussenstationen nicht tragbar, wegen ca. 500 alten (niederer) Stösselrohrmuttern besondere Dichtungen einzuführen.

- 4378 Fahrbarer Kompressoren-Prüfstand. Die Störungen an den DC-6B- und DC-7C-Kompressoren konnten durch entsprechende Modifikationen und fachgemässe Wartung soweit eliminiert werden, dass heute auf den vorgeschlagenen fahrbaren Kompressoren-Prüfstand verzichtet werden kann. Diese Tatsache hat den Einsender bewogen, seinen Vorschlag zurückzuziehen.
- 4892 Bestuhlung im DC-7C First Class Compartment bei Mixed Class Version. Der Vorschlag, im First Class Compartment auf der ganzen linken Seite Sitze, die zu Betten gemacht werden können, und auf der rechten Seite normale First Class Sitze zu montieren, ist durch die in der Zwischenzeit erfolgte Umstellen der Sitzanordnung gegenstandslos geworden. Dem Vorschlag hätte aber auch ohnedies nicht zugestimmt werden können, weil - laut Vorschrift der Civil Aeronautics Administration (CAA) - der Zugang zum hintern Notausgang auch während des Fluges frei gehalten werden muss. Wie der Einsender selber bemerkte, hätte bei einer dem Vorschlag entsprechenden Sitzanordnung dieser Vorschrift nicht Rechnung getragen werden können.
- 5151 Markieren der "Break-in Points" auf dem Flugzeugrumpf. Das Aufmalen der "Break-in Points" (Einschlagstellen) aussen auf dem Flugzeugrumpf wurde früher einmal sehr propagiert. Im Laufe der Zeit ist man jedoch wieder davon abgekommen, da einerseits im Ernstfalle nicht damit gerechnet werden kann, dass dieser Markierung die nötige Beachtung geschenkt wird und es andererseits möglich sein sollte, einen Teil der Notausgänge frei zu bekommen. Besonders da an den neuen Flugzeug-Typen die Notausgänge auch von aussen, durch markierte Griffe, geöffnet werden können.
- 5811 Die Einführung eines Literatur- oder Publikationsbüros erübrigt sich, da der Gedanke in der Vorschriften- und Aktenzentrale des Dept. IV schon weitgehend verwirklicht ist. Die eingehenden technischen Unterlagen werden von da aus automatisch den interessierten Sachbearbeitern zugestellt. Wenn sich die Sachbearbeiter an die Vorschrift halten, technische Unterlagen nur durch diese Dienststelle zu beziehen, so wird es nicht vorkommen, dass eine Lieferfirma von verschiedenen Stellen des Dept. IV Anfragen betreffend Lieferung von technischen Unterlagen erhält. Das Document Center ist auch bemüht, laufend Verbesserungen in bezug auf Registrierung, Verteilung und Archivierung der technischen Literatur einzuführen. Der Plan für eine umfassende Organisation, wie sie dem Einsender vorschwebt, lässt sich vorläufig aus Kosten- und Platzgründen noch nicht verwirklichen.
- 5841 Türrahmenverstärkung am CV-440. Die Verstärkung der Türrahmen am CV-440 wurde bereits mit der Herausgabe der Reparaturvorschrift Publikation No. 51'608 vom 17.12.57 in die Wege geleitet. Der Vorschlag vom 6.3.58 kommt deshalb zu spät.
- 5856 Verstellspindeln zu Cowl-Flaps CV-440. Der Vorschlag, das beschädigte Gewinde für die Begrenzungsmutter an den Verstellspindeln der Cowl-Flaps zu überdrehen und mit einem Gewinde für eine entsprechend kleinere Mutter zu versehen, ist nicht neu. Diese Reparatur wird bereits schon seit längerer Zeit gemacht. Wegen grossem Arbeitsanfall konnte die entsprechende Reparatur-Vorschrift 61'397 erst am 19.4.58 herausgegeben werden.
- 5890 Fettpresse mit speziellem Nippel. Die Verwendungsmöglichkeit einer Fettpresse mit speziellem Nippel zum Schmieren der Lager an Trimmklappen, Landklappen und Fahrwerk des CV-440 wurde von der Betriebsplanung bereits vor Eingang des Vorschlages untersucht. Mit Bedarfsmeldung 7693 vom 17.3.58 wurde eine solche Fettpresse zur Herstellung aufgegeben. Der Vorschlag vom 2.5.58 kommt somit zu spät.
- 5903 Anfertigen eines Griffes zum Einhängen der Gummitanks. Entsprechende Spezialgriffe für das Einhängen der Benzin- und Wasser-Methanoltanks existieren bereits und können bei der Betriebsplanung mit einer Bedarfsmeldung angefordert werden.
- 6042 Betriebssparkasse. Vorausgesetzt, dass 1000 Angestellten jeden Monat Fr. 50.- in die Sparkasse einlegen wurden, ergäbe das an zusätzlichen Mitteln im Monat Fr. 50'000.-. Dies wäre aber im Vergleich zu den Eingängen auf unsere Postcheck- und Bank-Kontis, selbst bezogen auf einen verkehrarmen Monat, nur eine Vermehrung unserer flüssigen Mittel um 1/3 %. Die bedeutenden administrativen Umtriebe, die die Einführung einer internen Sparkasse-Buchhaltung mit sich bringen würde, zusammen mit der Bezahlung eines mehr oder weniger attraktiven Zinses als Stimulant, würden die mit ihrer Höhe nicht sehr ins Gewicht

fallenden Gelder die Swissair teurer zu stehen lassen kommen, als die bisherigen Bankkredite. Vielleicht lässt sich über das Projekt, wenn noch andere (z.B. soziale) Momente berücksichtigt werden müssen, wieder diskutieren.

Die Einsender der nachstehend aufgeführten Vorschläge werden ersucht, ihre Talons dem Büro für Organisations-Manual und Vorschlagswesen einzusenden :

- 5283 Dichtungsbalg für Turbine
- 5892 Ventil zu Luftmatratzen
- 5946 Sicherung des Stopplevers bei der Domreinigung.

Die nachstehenden Vorschläge mussten noch zurückgestellt werden :

- 3723 Bezeichnung der Kolben mit Uebermass-Kolbenringen
- 4898 Beschriften der Teleskop-Treppe der CV-440 Flugzeuge mit Aufschrift SWISSAIR
- 5809 Vorrichtung für Heizbatterien
- 5914 Aufspanndorn zum Schleifen der R-3350 Anlenkbolzen
- 5929 Anfertigen eines Test-Oscillators.

Folgende Vorschläge befinden sich noch im Versuchsstadium :

- 118 Umgestaltung des Flugplan-Handbuches
- 302 Niederspannungskabel
- 4899 Reserve-Mahlzeiten auf Swissair-Flugzeugen
- 4908 Lösen des Gummischutzbandes der Propellerheizung
- 4924 Einbau eines Gitters in den Lufteintrittskanal zu Rückkühler und Druckkabinen-Hydr. Oelkühler.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung :

25/118/302/410/643/690/729/735/736/789/791/795/1179/2362/2468/2469/2508/2511/2595/2696/
3286/4074/4247/4404/4414/4529/4530/4553/4570/4588/4594/4625/4646/4648/4649/4650/4661/
4736/4740/4748/4768/4827/4828/4840/4855/4874/4904/4924/4954/4962/4965/5025/5052/5100/
5101/5111/5120/5146/5150/5156/5164/5176/5196/5197/5250/5262/5263/5265/5284/5303/5401/
5425/5445/5456/5466/5478/5508/5519/5520/5522/5527/5531/5545/5560/5561/5575/5579/5589/
5600/5601/5603/5619/5632/5656/5661/5664/5668/5670/5674/5687/5694/5697/5701/5702/5704/
5710/5715/5719/5765/5769/5771/5775/5791/5795/5800/5803/5813/5828/5849/5854/5858/5861/
5862/5870/5874/5881/5886/5897/5902/5904/5910/5918/5922/5923/5930/5945/5946/5955/5956/
5958/5959/6040/6107/6124/6352/6356.

* * *



Freizeitorganisation Mitteilungen

Redaktion: O. Ritter, AVOR, Dept. IV · Redaktionsschluss jeweils am 8. des Monats

DIE OFFIZIELLE EROEFFNUNG DER FREIZEITANLAGE "BUCHWIESEN"

erfolgte am 7. Juni 1958 in Gegenwart des Vorstehers des Städtischen Schulamtes, Stadtrat J. Baur, der Herren R. Fretz, Chef des Dept. III, I. Lack, Chef des Dept. IV, Dr. Ch. F. Ducommun, Chef des Zentralen Personaldienstes, Dr. H. Haas, Generalsekretär, als Vertreter der Geschäftsleitung. Unter den Gästen befanden sich ferner der Präsident der Kreisschulpflege Glattal, R. Schmid, Delegierte des Vorstandes der ASIA, die Präsidenten der verschiedenen FPS-Sektionen, Repräsentanten des Schweizerischen Firmensportes sowie Mitglieder des Vorstandes der FPS.



Herr Stadtrat J. Baur beim Durchschneiden des Bandes ;
rechts im Vordergrund Herr H. Zeller, Präsident der FPS.
(Foto I. Seifritz)

Der Präsident der Freizeitorganisation des Personals der Swissair, Herr Hugo Zeller, gab in seiner Begrüßungsansprache einen kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte der Freizeitanlage, deren Ausbau mit der Inbetriebnahme der Spielwiese für die Fuss- und Handballer an diesem Tage zu einem vorläufigen Abschluss gelangte. Er verließ seiner Freude darüber Ausdruck, dass die Sportanlage mit Hilfe der zuständigen städtischen Behörden, mit Unterstützung der Geschäftsleitung und -nicht zuletzt- dank dem Einsatzwillen der FPS-Mitglieder zu einem gefreuten Werk geworden sei, auf das alle Beteiligten stolz sein dürften. Mit dem Dank an alle Helfer verband er die Hoffnung auf eine rege Benützung der Anlage, damit sie zu einer Quelle der Freude und Erholung werde.

Herr Stadtrat J. Baur betonte die hohe erzieherische Bedeutung einer richtigen Freizeitgestaltung. Obwohl die Erstellung solcher Plätze nicht in den Aufgabenkreis des Staates falle, so würden die Behörden doch alles tun, um die private Initiative in dieser Richtung zu fördern. Er gratulierte der FPS zu ihrer prächtigen Anlage in Buchwiesen, die er als eine der schönsten in der Stadt Zürich bezeichnete.

Im Namen der Geschäftsleitung sprach Generalsekretär Herr Dr. H. Haas den Initianten und Schöpfern der Sportanlage seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Man dürfe die FPS umso aufrichtiger beglückwünschen, als sie das Werk sehr weitgehend aus eigener Kraft geschaffen habe. Der Wille zur selbständigen Tat und die Freude über das Erreichte seien ein Born der Genugtuung und des weitem Ansporns zu kameradschaftlicher Zusammenarbeit - innerhalb und ausserhalb des Unternehmens.

Die Grüsse und Glückwünsche der ASIA überbrachte deren Vizepräsident, Herr M. K. Massoul, (AF) aus Paris. Nach den mit Beifall verdankten Ansprachen durchschnitt Herr Stadtrat J. Baur das rotweisse Band am Eingang, womit die Freizeitanlage an diesem für die FPS denkwürdigen Tag offiziell eröffnet war.

ASIA - Konferenz 1958 in London vom 9. Mai.

An der diesjährigen Delegierten-Versammlung konnte eine erfreuliche Zunahme der Tätigkeit unter den Fluggesellschaften, besonders unter den Mitgliedern der ASIA (Airlines Staff International Association) festgestellt werden.

Zu den offiziellen Mitgliedern : AER LINGUS, AIR FRANCE, BEA, KLM, SABENA, SAS und SWISSAIR ist nun auch die LUFTHANSA gestossen. Des weiteren interessieren sich ALITALIA und FINNAIR ernsthaft am Beitritt ; desgleichen IBERIA, die aber aus internen Gründen nur in beschränktem Umfange würde mitmachen können.



Uebergabe

des von der SWISSAIR gestifteten Tennis - Cups für Herren durch den SWISSAIR-Delegierten an den ASIA-Sportsekretär. (Von links nach rechts : Mr. Byrne, AER LINGUS, Mr. Abbott (BEA), Miss Wright (BEA), Mr. Palshof (SAS), Hr. Seiler (SWISSAIR), Mr. Koninckx (SABENA), Mr. Massoul (AIR FRANCE).

Auf kulturellem, bezw. künstlerischem Gebiet werden AIR FRANCE und SABENA Wettbewerbe und Ausstellungen im Herbst 1958 durchführen. Vorgesehen sind : Photos, Malereien, Skulpturen. Den Teilnehmern wird Gelegenheit geboten, sich an beiden Orten mit den gleichen Sujets oder verschiedenen Arbeiten zu beteiligen. Interessenten setzen sich mit dem ASIA-Delegierten Herrn A. Seiler in Verbindung.

Die leider enttäuschenden Ergebnisse des individuellen Ferienaustausches legten es nahe, auf weitere Bemühungen zu verzichten. Dagegen dürften die Reise-Informations-Blätter, die in nächster Zukunft nunmehr vollständig vorliegen, den reiselustigen Firmaangehörigen gute Dienste leisten.

Unsere Angestellten, die auf den Aussenstationen tätig sind, oder sich dort vorübergehend aufhalten, haben schon oft gewünscht, auch dort an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen teilnehmen zu können, was ihnen aber wegen Fehlens am Platz befindlicher Clubs nicht möglich war. Die Abklärung der Teilnahme an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen wurde den Delegierten zum Studium und zur Stellungnahme überwiesen. Ueber hofentlich positive Resultate wird zu gegebener Zeit berichtet.

Die ideellen Bestrebungen zwischen den ASIA - Mitgliedern wurde an dieser Konferenz durch die solidarische Zusammenarbeit wiederum in schönster Weise dokumentiert, und dass es weiterhin so bleiben möge, hofft mit Ihnen, Ihr

A. Seiler
SWISSAIR - ASIA - Delegierter.

Für neueingetretene Mitarbeiter

Der Situationsplan der Freizeitanlage Swissair, Buchwiesen, Zürich-Seebach, kann bei jedem Portier, in der Kantine Dept. IV, im Clubhaus oder bei der Redaktion unentgeltlich bezogen werden.